

Seehund

Fremdenliste für das Nordseebad Juist.

Erscheint während der Badezeit wöchentlich zweimal, Anfang und Ende der Saison nur einmal. — Abonnementspreis: 1 Mark 50 Pfg. Durch die Post bezogen 1 Mark 60 Pfg. einschliesslich Bestellgeld. — Einzelne Nummern sind bei den Herren: Kaufmann von Freeden, C. P. Freese, P. Altmanns, Joh. Jürjens, Herm. Hinrichs Giftbude und G. Schmidt Nachf. für 15 Pfg. zu haben. — Anzeigen die Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg.
Geschäftsstellen: G. Schmidt Nachf. in Juist und Diedr. Soltau's Buchdruckerei in Norden.

№ 10. Juist, den 29. Juli 1899. **5. Jahrg.**

Die geehrten Fremden werden um gefl. recht deutliche Angabe des Namens und Titels ersucht, da nur dadurch die Herstellung einer richtigen Liste möglich gemacht wird.

Liste der angekommenen Badegäste und Fremden.*)

Angemeldet bis zum 26. Juli.

Namen und Stand	Wohnort	Wohnung
G. ten Doornkaat Koolman mit Schwester	Norden	Kurhaus
Linkerhägner, Lehrer	Brackwede	W. Altmanns
Frl. Martha Hävemeyer	Hannover	Kurhaus
R. Harnisch mit Frau	Düsseldorf	W. Altmanns
Frl. Marianne Hainisch, Privatiere	Wien	Kurhaus
Marg. Kretschner	Leipzig	Tob. Doyen
von Kunowsky, Hauptmann, mit Familie	Oldenburg	Kurhaus
Dr. Fritz Gündel, Real-Gymnasiallehrer	Annaberg i. Sachs.	Pabst
A. Kleinfeldt, Kaufmann, mit Frau	Posen	"
F. Frerichs, Rentier	Verden a. d. A.	"
M. Wiedmann, Kaufmann	Bohrau i. Schl.	"
Rud. Harnisch mit Gemahlin	Düsseldorf	Kurhaus
Paul Biengräber, Kaufmann	Hamburg	"
Aug. Kühne, Kaufmann, mit Familie	Bremen	"
Fr. Pape, Pastor, mit Sohn	Hartum b. Minden	R. Cramer
Georg Hirsch, Kaufmann	Radeberg	Pabst
Gertrud Becker, Lehrerin	Coswig i. Anhalt	Kurhaus
Conrad Brune, Brauerei-Direktor	Radeberg	Pabst
Frau Staatsanwalt Dr. Dürbig mit 2 Kindern und Fräulein	Leipzig	C. P. Freese
Frau Amtsgerichts-Rat Heine mit Kindern	Halberstadt	"
Conradi, Bürgermeister	Mettmann (Rheinl.)	P. Peters Logirhaus
Marie Heubner	Wittenberg	Kurhaus
Keppel, Major, mit Familie	Strassburg i. E.	P. Peters Logirhaus
Fr. Korten, Subdirektor	Wesel	Dübotzky
P. Bode, Kaufmann, mit Tochter	Cassel	Siebolts
Marie Höwing, Lehrerin	Barop b. Dortmund	Wwe. Rass
Anna Hidding, Lehrerin	"	"
Frau Bercke mit Familie	Hamburg	Kurhaus
L. Heinr. Borg, Weinhändler	Weener	"

*) Nachdruck der Liste ist nur mit Genehmigung der Verlagshandlung gestattet.

Namen und Stand	Wohnort	Wohnung
Friedr. Pott, Kaufmann, mit Familie	Bremen	Villa Daheim
Joh. Hashagen, Kaufmann, mit Familie	"	"
Frau Guthe mit 3 Kindern	"	"
Emma Siegler	Camen i. W.	"
Sofie Edelmann	"	"
Wwe. M. Nicol mit Tochter	Potsdam	O. Leege
F. Krüger, Geh. Revisor	"	"
W. Richter, Lehrer	Südcamen b. Camen (Westf.)	Haase
Joh. Riegauer, Taubstummen-Lehrer, mit Frau	Nürnberg	Alb. Janssen
Frau Kaufmann Th. Nagel mit 2 Kindern	Zerbst (Anh.)	Joh. Claassen jun.
Georg Brandt mit Familie	Moskau	Kurhaus
Frau Eugen Thyssen mit 2 Kindern	Crefeld	"
Oscar Clarenbach, Kaufmann	Wien	"
H. Stroman, Kaufmann, mit Gemahlin und Sohn	Norden	"
Frau Sanitätsrat Dr. Lemmer	Schwelm	"
E. Toberendt, Kaufmann, mit Frau	Zerbst (Anh.)	Frl. Pfeifer
G. Zumppe, Reallehrer, mit Familie	Bremen	Schmertmann
Emma Freiin Schott von Schottenstein	Stuttgart	Villa Frommel
Ada Freiin Schott von Schottenstein	"	"
Emil Arndt	Stendal	Villa Daheim

104 Personen.
Zusammen mit den Früheren 1940 Personen.
Passanten 31
Zusammen 1971 Personen.

Berichtigung zu Nr. 9:
Franz Lomsché, Ober-Telegr.-Sekretär, mit Frau || Crefeld || C. P. Freese

Odol

Das Beste für die Zähne.

Seine junge Frau.

Roman von Ida von Conring.
(Fortsetzung.)

Liese war plötzlich wieder im Zimmer.
„Wenn Frau Hauptmann heute die Waschfrau bezahlen möchten? Sie hat noch für vier Wochen zu bekommen. Und des Herrn Strümpfe sind auch alle entzwei.“
Rita nahm das Portemonnaie aus dem Schlüsselkorbe. Das Wirtschaftsgeld war fast wieder zu Ende. Heute, am Anfang des Monats schon — unbegreiflich, wie es immer so schnell verschwinden konnte. Die Waschfrau entführte den Rest, und Rita sass am Fenster, einen trostlos zerrissenen Strumpf ihres Herrn und Gebieters über das geballte Fäustchen gezogen, und sah fast erbittert in Käthes impertinent lächelndes Gesicht. „Daseinsmisere“. Sie hatte doch das hässliche Wort nicht wiederholt? Sie, Rita von Papen, doch nicht?
Sie wollte sich Rat holen, denn etwas musste doch

mit den grauen Patienten geschehen, die da aufgetürmt im zierlichen Arbeitskorbe lagen.
Bertha fiel ihr ein, sie lief eilig ins Atelier hinauf. Das Fräulein hatte von Tischen und Plättbrettern eine Bahn gebaut, auf welcher lange Enden von Packwand befestigt waren. Auf diesen primitiven Stoff machte sie, in gelbe Medaillons, heraldische Adler mit schwarzer Oelfarbe.
„Vorhänge und Draperien für mein Atelier!“ erklärte sie stolz der verblüfft dreinschauenden Rita.
„Wissen Sie, wie man Strümpfe stopft?“ fragte diese zaghaft.
Bertha schien eine Bosheit zu wittern — sie schüttelte den Kopf.
„Nein,“ erwiderte sie, „das weiss ich nicht, derartige Arbeiten ist meine Zeit zu kostbar, Frau Hauptmann. Aber Mama wird Ihnen raten können.“
„glaube, sie kennt eine gute Flickerin.“
Im Stübchen der Blinden war es still und freundlich. Die hübschen altmodischen Möbel passten zu

niedrigen Zimmern. Familienbilder hingen an den Wänden, ein grauer Papagei von übernatürlicher Klugheit kletterte in seinem blankgeputzten Messingkäfig auf und nieder, und ein alter schneeweisser Spitz lag zu den Füßen seiner Herrin auf dem Kissen. Frau Hermann sass in ihrem sauberen Hausrock, eine Spitzenhaube auf dem silberweissen Haare, am Fenster. Sie wandte das hübsche, feine Gesicht mit aufmerksam auschendem Ausdruck zur Thüre.
„Nur herein, liebe gnädige Frau“ — die Blinde erkannte jeden Tritt — „wie hübsch, dass Sie kommen, da kann ich Ihnen mein Geburtstagsgeschenk selber geben. Und das freut mich sehr.“
Die eifrigen Hände nahmen tastend eine wundervolle, mit Blüten und Knospen bedeckte Moosrose vom Fensterbrett.
„Die habe ich selbst gezogen, möchte Sie Ihnen ein bisschen Freude machen.“
Rita war ganz bewegt; sie nahm dankend die gütige Hand zwischen die ihre.
„Wie friedlich und harmonisch ist es bei Ihnen,“ sagte sie aufatmend. „Ich bliebe am liebsten ganz hier in dieser köstlichen Klosterstille.“
„Liebes Kind, die Stille, die Ihnen so zusagt, ist schwer erkämpft. Ich bin eine alte, müde Frau, der des Daseins Leid und Not überreich in die Schale gegossen worden ist. Sie dürfen sich nicht wünschen, mit mir zu tauschen; das wäre ja Flucht vor dem Kampf, kleine Soldatenfrau. — Sie wissen wohl, das man daran nicht denken darf.“
Ein tiefer Seufzer war die Antwort.
„Ich bin auch müde,“ sagte Rita. „Sie glauben nicht, wie öde und nutzlos das lange Leben vor mir liegt. Ich habe keine Arbeit und keine Freude, so lang der Tag ist.“
„Und Ihre glückliche Ehe?“
„Ach, liebe Frau Hermann, was habe ich denn von meinem Mann? Der Dienst nimmt ihn den ganzen Tag in Anspruch — am Abend ist er dann so ermüdet, dass er am liebsten schweigend neben mir sitzt. Gestern habe ich ihm vorgelesen, aber er schlief dabei ein.“
„Ja,“ sagte die alte Frau mit feinem Lächeln, „Göthe hat schon Recht: Der Frauen Zustand ist beklagenswert.“
„Und ist das etwa nicht wahr?“ rief Rita sehr heftig. „Ihre Tochter gab mir noch gestern Broschüren über die Frauenfrage. Mit welcher begeisterten Zustimmung habe ich die gelesen: da wird von uns Frauen wohl viel gefordert, aber nichts ohne Gegenleistung, und herzerfreuend ist es, zu sehen, wie der jahrhundertlang unterdrückte, schwächere Teil der Menschheit sich endlich auf seine Rechte besinnt.“
„Und wo bleiben die Pflichten. Missverstehen Sie mich nicht, bitte. Ich hindere Bertha nicht, sich an den Forderungen der Emanzipation zu beteiligen, obwohl ich nicht finde, dass sie weiser oder glücklicher durch ihr Streben wird; doch ist sie alt genug, um ihre eigenen Wege zu gehen. Was ich fürchte, ist, dass bei der so stürmisch geforderten, auf Gymnasien und Universitäten gelehrten Verstandes- und Geistesbildung das warme Herz und die zarte Frauengüte zu kurz kommen könnten. Gewiss bin ich mit allen vernünftigen Forderungen einverstanden, aber unsympathisch berührt es mich, dass man das Juwel des Lebens — das häusliche Glück, das Heiligtum der Kindererziehung als etwas gleichsam Untergeordnetes, den minderbegabten Frauen zuteilt.“
Rita hatte ihre Augen, die sich langsam mit grossen Thränen füllten, niedergeschlagen.
„Als etwas Untergeordnetes wohl nicht,“ sprach sie leise — „aber sagen Sie mir, ist nach Ihrer innersten

Ueberzeugung die Ehe ein Ersatz für die grossen Opfer, welche sie fordert?“
Die alte Frau faltete langsam die weissen, mageren Hände:
„Lieber Gott, ob sie das ist!“ sagte sie weich. „Einem andern Menschen alles sein dürfen, alles sein können, ist das nicht Glückes genug? Selbst abgesehen von der tiefen, treuen Gattenliebe, wie sie in den meisten Ehen herrscht, in denen die Frau ist, wie und was sie sein soll — da kommen Kinder, hilflose, zarte Geschöpfe — der Mutter gehörig, der Mutter bedürftig — ach und wie sehr! Wenn unsre Zeit nur bessere Mütter hätte, wäre sie nicht so ohne Liebe und Wärme!“
„Sie hatten noch Kinder ausser Bertha?“
(Fortsetzung folgt.)

Auf nach Juist!

Ferien-Marschlied meiner Kinder.
(Mel.: 11 Bersagliere.)

1.

Lasst uns ziehn zum Nordseestrände,
An das alte deutsche Meer,
Wo im weissen Dünenande
Liegt der Seehund, fett und schwer.
Wo der Möve leicht Gefieder
Streift der wilden Wellen Saum,
Wo der Schiffer, treu und bieder,
Kreuzt des weiten Meeres Raum.
„Nach Juist, nach Juist, nach Juist,
„Nach Juist da lasst uns gehn,
„Auf Juist, auf Juist, auf Juist,
„Auf Juist da ist es schön.“

2.

Wo der Dünenhafer spärlich
Seinen Halm gen Himmel reckt,
Wo der Kurgast sich alljährlich
Froh im Wellenbade streckt.
Wo der Tümler freud'gen Mutes
Wasserpurzelbäume schiebst,
Wo man mittags stets 'was Gutes
Und auch abends trinkt und isst.
„Nach Juist, u. s. w.“

3.

Wo die bunten Flaggen wehen
Auf den Burgen dort am Strand,
Wo die Menschen barfuss gehen,
Teils im Wasser, teils im Sand,
Wo in weiter, weiter Ferne
Mächt'ge Schiffe ziehn vorbei,
Wo nach Borkum man so gerne
Segelt, und nach Norderney.
„Nach Juist u. s. w.“

4.

Wo man in den salz'gen Fluten
Muskeln, Lungen, Nerven stählt,
Wo man, Gott sei Dank, die Juden
Nur nach wen'gen Stücken zählt,
Wo der Seestern und die Qualle
Mahnen an das Fliehn der Zeit,
Seetang, Muscheln und Koralle
Predigen Vergänglichkeit.
„Nach Juist u. s. w.“

5.

Kurz, wo alles wunderschön ist,
Bill, Kalfamer und das Loog,
Wo Meerleuchten oft zu sehn ist
Und viel Interessantes noch.
Wo die schönsten Ferienzeiten
Man verlebt und dann beim Gehn
Dankbar ruft: „Nun muss ich scheiden,
„Juist, leb' wohl, auf Wiedersehn!“ —
„Nach Juist u. s. w.“

Gefunden: 1 Brille, 1 kleiner Taschenkompass, 1 goldenes Medaillon.
Verloren: 1 Paar waschlederne Handschuhe.
Der Gemeindevorstand.

Anzeigen.

P. Altmanns, Juist,

Delicatessen-,
Wein-, Bier- und Colonialwaren-Handlung,
empfiehlt

feinste frische Süssrahm-Tafelbutter
der Molkerei Norden.

Hamburger Rauchfleisch, Cervelatwurst.
Edamer, Schweizer, Holländischen
Rahmkäse. [17]

Frische Eier.

Lager diverser Weine und Biere.

Echt engl. Porter,
Harzer Sauerbrunnen, Kaiser-Brunnen,
Selter- und Sodawasser etc. etc.

Vorzüglich abgelagerte Cigarren.

Doornkaat-Generer in Flaschen.

Gleichzeitig empfehle mein Schiff zur
Seehundsjagd und zu Lustfahrten.

Für Zahnkranke

bin ich täglich zu sprechen. [32]

Norden, Neuweg 241.

C. Petry.

Reparaturen und Gebisse sofort.

Hôtel u. Logirhaus Rose

(Inh. Fritz Gröne),

bestrenommiertes Hôtel am Platze,
in nächster Nähe des Strandes,
empfiehlt sich den die Insel Juist besuchenden
Fremden auf's beste.

Hôtel Rose ist im Jahre 1897 durch Um-
bau bedeutend vergrössert und enthält ge-
räumige, auf's beste ausgestattete Zimmer
mit vorzüglichen Betten.

Geräumige zugfreie Glasveranden, welche
sich besonders eignen für Familientische
sowie Diners à part.

Restaurations- und Speisesaal, [13]
Lese-, Musik- und Schreibzimmer.
Franz. Billard.

Anerkannt beste Küche. Vorzügliche Weine.
Doornkaat-, Pilsener und Spatenbräu.

Volle Verpflegung für Erwachsene pro Tag
4.00 Mk., für Kinder unter 10 Jahren 2.50
Mk. In die Verpflegung ist einbegriffen
das Abendessen, das nach der Karte aus-
gewählt werden kann.

Weine in Gläsern zu 30 und 50 Pfg. per Glas.
Soupers zu 1.50, 2.00 und 3.00 Mk.

Menagen werden von 12 bis 1 Uhr aus dem
Hause abgegeben.

Wagen zu Lustfahrten zur Verfügung.
Wasserspülung.

Telephon - Anschluss.

Hochachtungsvoll

F. Gröne.

Portweine

ächte, unverfälschte von

Oporto

Portugal

Specialität von

Ed. Vissering LEER ¹⁰/_{ostfr}

Zu haben auf Juist: Ecke Herrenpfad
bei Johs. Jürjens. [31]

Reinh^d. Cremer Söhne.

Norden,

Osterstrasse 250.
Fernsprecher Nr. 7.

Gegründet 1786.

Grosshandel u. Ladengeschäfte.
Fernsprecher Nr. 26.

Norderney,

Strandstrasse 17/18
Fernsprecher Nr. 26.

Eisen- und Kurzwaren - Handlung.

Magazin für Haus- und Kücheneinrichtung.

Reichhaltiges Lager in Petroleumkochern, Spirituskochern, Reise-Expresskochern mit und
ohne Einrichtung, Kaffee-Aufgussmaschinen, Essenträgern u. s. w.

Strandstühle jeglicher Art in grosser Auswahl, lackirte Spieleimer, eiserne und hölzerne
Schaufeln, Angelstücke, Segelschiffe in allen Grössen.

Croquettspiele und sämtliche Sachen zum Lawn-Tennis-Spiel, als Schläger, Bälle, Netze u. s. w.

Seifen und Parfümerien, echte Eau de Cologne von Joh. Marie Farina, gegenüber dem
Jülich's-Platz, Kopf- und Kleiderbürsten, Zahn- und Nagelbürsten, Kämmen und Schwämmen

Waffen und Munition aller Art. Feldflaschen.

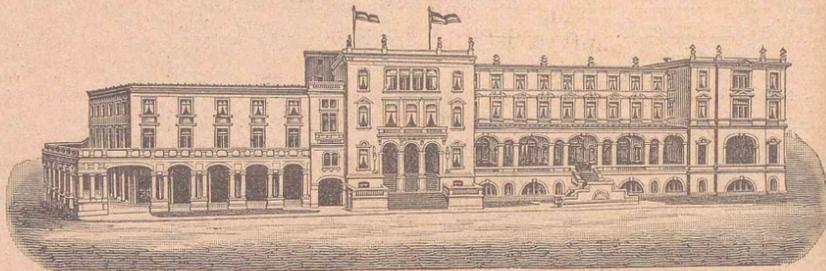
Geladene Rottweiler Patronen in allen Schrotnummern und Calibern.

Gartenmöbel.

Feuerwerkskörper und Illuminationslaternen.

Feldbetten.

Fernsprecher.



Kurhaus Juist

empfiehlt den geehrten Badegästen und Besuchern der Insel sein auf's beste ausgestattetes

Hôtel und Restaurationsräume

zur gefl. Benutzung.

Table d'hôte 1 1/2 Uhr, à Couvert Mk. 2.50, im Abonnement Mk. 2.—. Diner à part
von Mk. 3.— aufwärts. Souper von Mk. 2.— ab.

Reichhaltige Auswahl in warmen und kalten Speisen. Pension von Mk. 36.— an per Woche
Menagen aus dem Hause von 12—1 1/2 Uhr von Mk. 1.75 ab.

Gutgepflegte Biere und Weine erster Firmen.

Die Verwaltung: A. Simon.

Reintönig, wenig
voll, mild und
lt. Analyse
gypsfrei.

Calif. Portwein

Mk. 1,30

pr. gr. Fl.

Marsala

Mk. 1,45.

Weiss. Port „Particular“

Mk. 1,45.

do. „Exquisit“

Mk. 1,60.

Runge & Doden, Leer, Ostfr.

Niederlage auf Juist bei G. Schmidt
Nachf., Joh. S. v. Freedens,
Wilh. Treumann u. P. Altmanns.

Deutsch-Alger. Burgunder,

— milder, voller Tisch-Rothwein —

pr. gr. Fl. Mk. 0,80.

[19]

B. d. O.

Johs. Jürjens,

erstes und ältestes Geschäft der Insel,
empfiehlt [5]
reiche Auswahl
in hocheleganten Saisonartikeln
zu billigen Preisen.

Villa Charlotte.

Heinrich Schröder,

früher D. Erdmann.

Empfehle meine schöne, komfortabel,
ingerichtete

Villa mit grosser Veranda

den geehrten Badegästen und Passanten
mit und ohne Pension. Familien
Uebereinkunft.

Menagen werden von 12—2 Uhr in
verschiedenen Preislagen ausgegeben.

Wein-Niederlage von Fischer & Sohn
Bremen.

Heinrich Schröder.

Conditorei und Wiener Ca

„Zur Marienhöhe“

von J. G. Wienholtz,

erste Fabrik von ostfriesische
Knüppelkuchen in Ostfriesland

gegründet

1859 in Aurich, seit 1871 auf Norderney
empfiehlt täglich frische

Apfelkuchen, Windbeutel, Mohrenköpfe

gefüllt mit Schlagsahne.

Nürnberger Speckkuchen,
französische Confitüren u. Chocoladen
in grosser Auswahl.

Molkerei-Genossenschaft Norden,

e. G. m. u. H.

Verkaufstellen in Juist
für Tafelbutter und Rahmkäse:

bei Herrn P. Altmanns,
" " G. P. Schmidt Nachfolger,
" " C. P. Freese,
" Frau Treumann;

für Vollmilch:

bei Frau Treumann,
" Herrn Hôtelbes. Martini (Itzen),
" " " Gröne,
" " " Claassen,
im Kurhaus.

Sämtliche Kühe stehen unter
Kontrolle des Herrn Thierarzt Hessling,
Norden. [50]

Es wird ausdrücklich bemerkt, dass nur
genossenschaftliche Milch zum Verkauf
kommt, dagegen fremde, unkontrollierbare
Milch nicht geführt wird.

Hôtel Itzen.

Aeltestes und erstes Hôtel,
an schönster Lage im Mittelpunkt des Ortes
und in der Nähe des Strandes,
empfiehlt den geehrten Kurgästen sein

Hôtel

sowie bequem eingerichtetes
Logirhaus. [11]

Restaurations - Tunnel.

Vorzügliche Küche.

Echte Weine, Doornkaat-Bräu,
Bayrische und Dortmunder Biere.

Halte meine Gespanne zu Lust- und
Jagdfahrten nach der Bill und dem Kalfamer
bestens empfohlen.

Möbel- und Ausstattungsgeschäft

M. von der Wall, Norderney.

Fernsprecher Nr. 30. [23]

Einzigstes Möbelgeschäft auf sämtlichen
Nordseinseln,

stets reichhaltigstes Lager

in
Betten, Sophas, Schränken, Spiegeln,
Tischen, Waschtischen und Kommoden,
Rosshaarmatratzen.

Gardinen, Teppiche, Leinen und Halbleinen,
Stoppdecken und Schlafdecken,
Bettfedern und Daunens, Servietten, Tisch-
tücher, Handtücher.

Grösste Auswahl, billigste Preise.

Bestellungen nach Auswärts
werden prompt ausgeführt.

Norden.

Deutsches Haus.

Hôtel ersten Ranges. [3]

Telephon-Anschluss Nr. 25.

H. L. Ploeger,

Besitzer.

Claassen's Hôtel,

im Ostdorfe, in nächster Nähe des Strandes,
durch Neubau bedeutend vergrössert.

Fernsprecher Nr. 3.

Vorzüglich bekannter Mittagstisch.

Täglich reichhaltige Abendkarte.

Ausschank von [12]

Doornkaat-Bräu und Münchener Löwenbräu.

Zu Lust- und Jagdparteen halte den ge-
ehrten Badegästen meine Wagen sowie
meinen neugebauten Segelkutter „Schwalbe“
bestens empfohlen.

Der Besitzer: A. Claassen.

Wwe. C. Lamken's Villa „Daheim“

(Victor Witte).

C. Lamken Wwe. hält ihre im Ostdorf ge-
legene Restauration bestens empfohlen.
Mittagstisch 1,30 Mk., vorz. Biere vom Fass.

24 helle, luftige, gut eingerichtete Wohn-
zimmer mit freier Aussicht auf See und Dünen.

Schöne, zugfreie Veranden. [9]

Volle Pension 30—36 Mk., je nach Lage
der Zimmer. Familien nach Uebereinkunft.

Marke

* *

* *

Norden.

Selters und

Brauselimonade

aus der Mineralwasseranstalt von H. Siemsen & Co., Norden,
empfiehlt [52]

Juist.

G. Schmidt.

Warenhaus C. P. Freese.

Telephon-Anschluss.

Grösstes Geschäft in allen Artikeln am Platze.

Lager sämtlicher couranter Manufactur-, Mode- und
Weisswaren, Herren- und Damenconfection.

Grosse Auswahl in Strandmützen und Hüten jeder Art, Touristenhemden, Unterziehzeugen,
Strümpfen, Handschuhen, wollenen Tüchern, Plaids, Schirmen etc. etc.

Herrenwäsche, Slipse, Cravatten.

Damenblousen, Gürtel und Corsets in allen Weiten. — Schleier. — Seidene Bänder.
Damenhüte etc. etc.

Lieferung completer Wohnungseinrichtungen und Aussteuern.

Badeanzüge und Badewäsche.

Angora-Felle, Seehund-Felle, Chines. Ziegen-Felle.

Das bedeutendste und reichhaltigste Lager von Neuheiten [18]

in:
feineren Muschelwaren, Seehundsachen und Luxusgegenständen, Eimern, Spaten,
Schaufeln, Schiffen, Bambusfahnenstangen, sowie Fahnen aller Staaten etc. etc.

Spezialität: Strandschuhe mit Leder- und Gummisohlen.

Schreibmaterialien. Postkarten mit Ansichten.

Feine gut abgelagerte Cigarren.

Echte importirte russische und ägyptische Cigarretten.

Abteilung Weinhandlung:

Vorzügliche reine Bordeaux-, Spanische, Portugiesische, Rhein- und Moselweine kann
infolge directer Bezugsquellen ausserordentlich preiswert liefern.

Abteilung Delicatessen:

Chocoladen, Cacao's, Confituren, Cakes, Biscuits, Südfrüchte, Conserven, sowie alle Arten
ff. Delicatessen, Aufschnitt und Käse.

Täglich frische Eier und feinste Molkerei-Butter.

Kolonialwaren.

Vollständige Drogerie.

Zu vermieten: Ueber 100 elegante Strandzelte. Ein-, zwei- und dreisitzige, sowie
grosse Familienzelte, Strandkörbe und Strandstühle. Lawn Tennis- und Croquet-
spiele etc. etc. Fussbälle.

Eigener Strandwärter.

Telegramm-Adr.: Warenhaus Juist.

Billige, aber feste Preise.

Torten im Anschnitt.

Schmidt's Restaurant „Zur freien Aussicht“

im Loog, [16]

verbunden mit verdeckter Kegelbahn
und geschützter Veranda.

Vorzügliche Weine, Brunnen
und Liqueure.

Vorzüglicher Kaffee.

Ausschank von Doornkaat-Bräu,
englisch Porter und Ale.

Kalte Küche zu jeder Tageszeit.

2 mal täglich frische Milch.

Meinen zu Lawn-Tennis- und Croquet-
Spielen ganz besonders geeigneten Platz
empfehle ich bestens und mache ausserdem
auf die hier aufgestellten Schaukel, Reck
und Barren aufmerksam.

G. P. Schmidt.

Meine Niederlage der Bayrischen Bier-
Brauerei von H. & J. ten Doornkaat Koolman,
Westgaste, befindet sich zwischen dem Ost-
und Westdorf. D. O.

Thee- u. Kaffeegebäck.

Vereinigte Leer-Emder Dampfschiffahrts-Gesellschaften.

In dieser Saison häufige **directe** Verbindung von Juist nach Norderney und Borkum. [15]

Nähere Auskunft erteilt

Kaufmann H. Brauer, Juist.



ONNO BEHREND, HOFL., NORDEN,

in Packeten à 1/4, 1/2 und 1/1 Pfd. von 2 Mark an.

Feinster Theeliqueur,

köstlicher Geschmack, feines Aroma, sehr bekömmlich. [41]

Zu haben in Juist bei

P. Altmanns, Hôtelbes. Gröne, C. P. Freese.

Norden.

Hôtel zum Weinhaus, verbunden mit Restaurant.

Gebr. Schmidt.

An schönster Lage direkt an der Promenade und dem Marktplatz, nahe der Post.

— Fernsprecher Nr. 20. — [7]

Den geehrten Kurgästen bestens empfohlen.

Kurpension

für Kinder [6]

bei Frl. Tilemann.

H. J. Extra,

Norden. Schlachter, Juist.

empfehl

[8]

täglich frisches Schweinefleisch sowie sämtliche Wurstsorten.

Ich empfehle mein

[10]

Logirhaus

sowie die vorhandenen Strandkörbe und Zelte. Einsitzige und zweisitzige Körbe 1 Mk. Dreisitzige 1 Mk. 50 Pfg. Zweisitzige Zelte 2 Mk.

Oepke, Pastor emer.

Drucksachen aller Art

liefert preiswürdig und gut

Diedr. Soltau's Buchdruckerei in Norden.

Niederlage

der Königlichen Hofweinhandlung von Joh. Frederich, Lüneburg, [4]

bei G. Schmidt Nachf.

Scharphuis, [51]

pract. Zahn-Arzt. Norden (Dr. Sanders Apotheke).

Die Nordseeinsel Juist und ihr Seebad.

Mit vielen Illustrationen im Text, sowie einer Karte der Reisewege und einem Plan der Insel.

Von C. F. Scherz.

Zweite völlig neubearbeitete Auflage.

Preis 2 Mark.

Seeluft und Seebad.

Eine Anleitung zum Verständnis und Gebrauch der Kurmittel der Nordseeinseln.

Von Sanitätsrat Dr. E. Kruse, Königl. Badearzt zu Norderney.

Zehnte Auflage. Preis eleg. geh. 1 Mark.

Ueber Seeluft- und Seebadekuren bei Nervenkrankheiten.

Von Sanitätsrat Dr. E. Kruse, Königl. Badearzt auf Norderney.

Inhalt: Einleitung. — Ursachen der Nervenkrankheiten. — Schilderung der Nervenkrankheiten. — Behandlung.

Sechste Auflage. Preis eleg. geh. 1 Mark.

Diedr. Soltau's Verlag, Norden.

Schiffs-Verbindung mit dem Festlande.

Die Abfahrtszeit ist ab Landungsbrücke gerechnet.

Postdampfschiff „Ostfriesland“.

Juli	Von Juist	Von Norddeich
29. Sonnabend	2 N.	4.45 N.
30. Sonntag	2.30 "	5 "
31. Montag	5 V.	6.15 V.
	3 N.	*6.30 N.
August		
1. Dienstag	6 V.	7.30 V.
	4.30 N.	6.45 N.
2. Mittwoch	6 V.	8 V.
	5.30 N.	7.30 N.
3. Donnerstag	6.30 V.	*10 V.
	6.30 N.	8 N.
4. Freitag	7.30 V.	10.15 V.

Bei den mit * bezeichneten Fahrten von Norddeich nach Juist wird, sofern die Wasserverhältnisse es gestatten, die Ankunft des nächsten Badeschnellzuges abgewartet werden.

Post-Fährschiff „Victoria“.

Juli	Von Juist	Von Norddeich
29. Sonnabend	12 M.	3 N.
31. Montag	4 N.	3.30 "
August		
1. Dienstag	5 V.	
2. Mittwoch		7 V.
3. Donnerstag	6 "	8 "
4. Freitag		

Post-Fährschiff „Möve“.

Juli	Von Juist	Von Norddeich
29. Sonnabend		12.30 N.
31. Montag	1.15 N.	
August		
1. Dienstag		3.30 N.
2. Mittwoch	4.30 V.	
3. Donnerstag		7 V.
4. Freitag	5.30 "	

Dampfschiffs-Verbindungen der Nordseeinsel Juist mit Borkum und Norderney.

Nach Juist

Juli	ab Borkum	ab Norderney
29. Sonnabend	—	*2 N.
30. Sonntag	*2 N.	*4.30 "
31. Montag	—	—
August		
2. Mittwoch	—	6 V.
	—	6 N.
3. Donnerstag	*7 V.	7.30 V.
	5.30 N.	*6 N.
4. Freitag	—	*9.30 V.

Von Juist

Juli	nach Borkum	nach Norderney
29. Sonnabend	*3 N.	—
30. Sonntag	—	*3.30 N.
31. Montag	—	*3 "
August		
2. Mittwoch	—	7 V.
	—	7 N.
3. Donnerstag	8.15 V.	*8.30 V.
	*7 N.	7.30 N.
4. Freitag	—	—
	*10.30 V.	—

Die mit * bezeichneten Fahrten werden durch Dampfer der Vereinigten Leer-Emder Dampfschiffahrts-Gesellschaften, die übrigen Fahrten durch Dampfer der Vereinigten Dampfschiffshederei Norden und Norderney ausgeführt.

Badezeiten auf Juist.

Juli	Beste Badezeit
29. Sonnabend	1 N.— 5 N.
30. Sonntag	1.30 "— 5.30 "
31. Montag	2.30 "— 6.30 "
August	
1. Dienstag	3.30 "— 7.30 "
2. Mittwoch	5.30 V.— 9.30 V.
3. Donnerstag	6 "— 10 "
4. Freitag	7 "— 11 "

Druck und Verlag von Diedr. Soltau in Norden.

Für die Schriftleitung verantwortlich: Adolf Menz in Norden.